

Trotz Klimaschutzabkommen und vieler Klimaschutzkonzepte steigen die CO<sub>2</sub>-Emissionen weltweit weiter an. Auch die globale Durchschnittstemperatur hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich messbar erhöht. Mit dem Paris-Abkommen soll der Anstieg auf deutlich unter 2°C - möglichst max. 1,5 °C - begrenzt werden.

Auch Deutschland will seinen Beitrag hierzu leisten und bis 2050 die Treibhausgase gegenüber 1990 um 80-95 % mindern. Zahlreiche Städte und Gemeinden haben weitreichende Selbstverpflichtungen zum Klimaschutz beschlossen. Die Stadt Magdeburg hat ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 1990 schon um rund 65% reduziert und will bis 2050 das ambitionierte 95%-Minderungsziel schaffen.

Auf der regionalen aber auch auf der persönlichen Ebene ergeben sich vielfältige Handlungsmöglichkeiten. Dies erfordert neben zukunftsweisenden Lösungsstrategien den Mut aktiv zu werden. Allerdings weicht unser Denken noch zu oft von unserem tatsächlichen Handeln ab. So schaffen wir uns große Flachbildfernseher an oder fliegen in den Urlaub, obwohl wir eigentlich wissen, welche Auswirkungen dies auf das Klima hat.

Können Konsumwünsche, Freiheitsstreben und CO<sub>2</sub>-Minderung unter einen Hut gebracht werden? Sind wir wirklich bereit, einen großen Beitrag im Alltag für einen effektiven Klimaschutz zu leisten? Bedeutet CO<sub>2</sub>-Vermeidung eine Einschränkung der persönlichen Freiheit? Warum werden manche kleine Fortschritte durch erhöhten Konsum ausgeglichen oder sogar überkompensiert?

Wir laden Sie herzlich ein, diese und Ihre Fragen mit Prof. Dr. Harald Welzer (Autor zahlreicher Bücher und Direktor der FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit) zu diskutieren.

## 5. Magdeburger Klimadialog

15. Februar 2017, Beginn 18.00 Uhr

Maritim Hotel Magdeburg,  
Otto-von-Guericke-Straße 87,  
39104 Magdeburg,

18.00 – 18.15 Uhr

### **Begrüßung**

Dr. Lutz Trümper,  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt  
Magdeburg

18.15 – 19.00 Uhr

### **Wenn wir es nicht machen, macht es kein anderer – Klimawandel und Freiheit**

Prof. Dr. Harald Welzer,  
Direktor der FUTURZWEI.  
Stiftung Zukunftsfähigkeit

19.00 – ca. 20.00 Uhr

### **Diskussion**

Moderation: Frau Prof. Dr. Ilona Wuschig  
Journalistin und  
Kommunikationswissenschaftlerin

20.00 Uhr

### **Austausch**

## ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung)

Fax: 0391 5687615

E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Str. 65  
39104 Magdeburg

### Absender

---

Name, Vorname

---

Straße

---

PLZ, Ort

---

Telefon, Telefax

---

E-Mail

### An der Veranstaltung

5. Magdeburger Klimadialog  
**Wenn wir es nicht machen, macht es kein anderer – Klimawandel und Freiheit**

nehme ich teil.

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Sachsen-Anhalt**  
Otto-von-Guericke-Str. 65  
39104 Magdeburg

Zur Freiheit gehört Verantwortung wie ein  
Schuh zum anderen. Ohne Verantwortung ist  
Freiheit nur Despotie und Willkür (Hans Jonas).

**Verantwortlich:**

**Landeshauptstadt Magdeburg**  
**Umweltamt**  
**Stabsstelle Klimaschutz/Umweltvorsorge**  
Julius-Bremer-Str. 8-10  
39104 Magdeburg

E-Mail: [Claudia Fricke@ua.magdeburg.de](mailto:Claudia.Fricke@ua.magdeburg.de)  
Tel.: 0391 5402600  
Fax: 0391 5402698

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Landesbüro Sachsen-Anhalt**  
Otto-von-Guericke-Str. 65  
39104 Magdeburg

E-Mail: [info.magdeburg@fes.de](mailto:info.magdeburg@fes.de)  
Tel.: 0391 568760  
Fax: 0391 5687615

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

 **ottostadt  
magdeburg**

# EINLADUNG



Foto: Karl-Heinz Laube Pixelio.de

## 5. Magdeburger Klimadialog

**Wenn wir es nicht machen, macht  
es kein anderer –  
Klimawandel und Freiheit**

**am 15. Februar 2017**

**Eine gemeinsame Veranstaltung  
der Landeshauptstadt Magdeburg  
und der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Landesbüro Sachsen-Anhalt**